

AUSBILDUNG HUMORTRAINER*IN AB JANUAR 2027

LEVEL II

5 Module · 19 Ausbildungstage

- **Modul I: Januar 2027**
- **Modul II: März 2027**
- **Modul III: Mai 2027**
- **Modul IV: Juli 2027**
- **Modul V: September 2027**

www.humorkom.de
info@humorkom.de
Telefon +49 (0)7531-9413140

HumorKom Trainingsinstitut
Fritz-Arnold-Str. 23
D-78467 Konstanz



DOZENTEN



Udo
Berenbrinker



Jenny
Karpawitz



Kirsten
Haenle



Sören
Kaspersinski



Jan
Karpawitz



Rüdiger
Vogel

Durch zahlreiche Praxisübungen und Real-Play-Situationen werden die Teilnehmenden dabei unterstützt, einen eigenen Trainings- und Coachingstil zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen die Leitung von Gruppen, die Konzeption und Durchführung von Trainings, die Gestaltung von Coachingprozessen sowie der situationsgerechte Einsatz von Humor.

Darüber hinaus geht es um die Sensibilisierung für innere Prozesse, emotionale Stabilität und die Entwicklung von Führungskompetenz.

Ein eigenes Humorprojekt begleitet die Ausbildung und verbindet die vermittelten Inhalte mit dem jeweiligen beruflichen oder persönlichen Praxisfeld.

HUMOR KANN MAN LERNEN.

Humor ist weit mehr als Lachen. Er ist eine Haltung, eine Form der Kommunikation und eine persönliche Ressource.

In Teams und in der Führung gewinnt Humor zunehmend an Bedeutung. Eine humorvolle Unternehmenskultur kann neue Perspektiven ermöglichen, Kommunikation erleichtern, Stress reduzieren und kreative Prozesse unterstützen.

Gerade in einer Arbeitswelt, die von Digitalisierung, Veränderung und agilen Strukturen geprägt ist, gewinnt die Fähigkeit an Bedeutung, mit Unerwartetem souverän umzugehen, Situationen zu relativieren und neue Perspektiven einzunehmen.

Hier setzt die Ausbildung zum Humortrainer / Humorcoach – Level II von HumorKom® an.

Die Ausbildung verbindet Humor, Coaching, Improvisation, Kommunikation, Präsenz und Führung mit intensiver praktischer Erfahrung.

Dabei geht es nicht darum, ständig lustig zu sein.

Es geht darum, Humor bewusst wahrzunehmen, gezielt einzusetzen und professionell weiterzugeben.

HUMOR IN TEAMS UND FÜHRUNG

Die Idee, Humor als wichtigen Bestandteil einer Unternehmenskultur zu betrachten, findet – ausgehend von Amerika – zunehmend auch in europäischen Unternehmen Zustimmung.

Humor kann in Unternehmen und sozialen Institutionen eine heitere Gelassenheit fördern und dadurch neue Perspektiven ermöglichen. Wissenschaftliche Untersuchungen beschäftigen sich zunehmend mit den Auswirkungen von Humor und Lachen auf Stress, Kommunikation, Motivation und Zusammenarbeit.

Humortechniken können dazu beitragen, den Berufsalltag stressfreier zu gestalten.

„Lachen fördert Leistungen. Nicht nur die eigene Leistung, sondern auch die Ihres ganzen Teams. Diverse Studien fördern ans Tageslicht, dass Menschen, die fröhlich sind, gemeinhin sympathischer wirken und als kompetenter wahrgenommen werden. Humor bessert das Betriebsklima, was dazu führt, dass Arbeitsabläufe besser funktionieren.“

(Emil Herzog, Marketingleiter Nestlé Schweiz)

HUMOR ALS BERUFLICHE KOMPETENZ

Humor wird zunehmend als Kompetenz betrachtet. Besonders im englischsprachigen Raum gilt die Fähigkeit, humorvoll, flexibel und souverän mit Situationen umzugehen, als wertvolle berufliche Ressource.

Auch im deutschsprachigen Raum gewinnt das Thema an Bedeutung – insbesondere in Führung, Gesundheitswesen, Coaching und agilen Unternehmensstrukturen.

Thomas Holtbernd und Professor Helmut Bachmaier haben sich in ihren Büchern „Führungsfaktor Humor“ und „Lachen macht stark“ mit der Bedeutung von Humor als Bestandteil von Unternehmenskultur beschäftigt.

Die Leiter des Internationalen Trainingsinstituts HumorKom®, Udo Berenbrinker und Jenny Karpawitz, setzen diese Ansätze seit vielen Jahren in Seminaren und Inhouse-Schulungen praktisch um.

Zu den bekannten Kunden gehören unter anderem UBS, der Kanton St. Gallen, McKinsey, die AOK Deutschland und La Roche in der Schweiz sowie zahlreiche Kliniken und Start-ups in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



DIE AUSBILDUNG

Humor Trainer / Humorcoach – Level II

5 Module · 19 Ausbildungstage

Voraussetzung ist die abgeschlossene Fortbildung zum/zur Humor Practitioner (Level I).

Level II vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen, um Humor professionell in unterschiedlichen beruflichen Einsatzfeldern einzusetzen und Humor-Impulstage, Humorberatungen und Humortrainings zu konzipieren und durchzuführen.

Im Mittelpunkt stehen:

- **Coaching und Training**
- **Führung und Gruppenleitung**
- **Präsenz, Charisma und Körpersprache**
- **Humor und Improvisation**
- **Trainingsdesign und Trainingsmethoden**
- **Real Play und praktische Anwendung**
- **Ziel- und Auftragsklärung**
- **Marketing**
- **Entwicklung und Durchführung eines eigenen Humorprojektes**

DIE 5 MODULE

MODUL I · COACHING TOOLS

11.–14. Januar 2027

- Theoretische Grundlagen – Clowning
- Coaching Tools – Gruppen- und Einzelcoaching
- Kontaktarbeit
- Real Play – Einzel-Coaching

Schwerpunkt: Grundlagen des Coachings, Kontaktarbeit und praktische Anwendung.

MODUL II · GRUPPEN TRAINING

15.–18. März 2027

- Theorie: Anleitung von Gruppen
- Präsenz- und Charisma-Training
- Real Play – Leitung von Gruppen
- Trainingsdesign: Von der Idee zum fertigen Konzept

Schwerpunkt: Gruppen sicher leiten und Trainings professionell konzipieren.

MODUL III · GASTDOZENT

11.–14. Mai 2027

- Humor im Unternehmen – Kirsten Haenle
- Humor in der Pflege – Sören Kaspersinski
- Onlinetraining – Jan Karpawitz
- Humor und Improvisation in der Beratung – Rüdiger Vogel
- Marketing für Humortrainer – Udo Berenbrinker

Kirsten Haenle – erfahrene Trainerin im Bereich Unternehmenskultur; zeigt, wie Humor Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit im Unternehmen bereichern kann.

Sören Kaspersinski – spezialisiert auf den Einsatz von Humor im Pflegebereich; vermittelt, wie Humor als Ressource im Umgang mit Menschen und herausfordernden Situationen eingesetzt werden kann.

Jan Karpawitz – gibt gemeinsam mit Udo Berenbrinker praktische Einblicke in die Möglichkeiten und Besonderheiten von Humortrainings im digitalen Raum.

Rüdiger Vogel – Kommunikationstrainer und Systemischer Coach; gibt Einblicke in Humor und Improvisation in der Beratung sowie in den Einsatz improvisatorischer Methoden.

Udo Berenbrinker – Gründer und Leiter von HumorKom®; vermittelt praxisnah, wie sich die eigene Tätigkeit als Humortrainer professionell positionieren und vermarkten lässt.

MODUL IV · PROJEKTVORSTELLUNGEN

19.–22. Juli 2027

Im vierten Modul steht das eigene Humorprojekt im Mittelpunkt.

- Projekt-Präsentation
- Auswertung
- Reflexion

Das Projekt verbindet die Ausbildungsinhalte mit dem eigenen beruflichen oder persönlichen Praxisfeld.

MODUL V · PRÜFUNG & ABSCHLUSS

14.–16. September 2027

- Abschlussreferat
- Theoretischer Test
- Prüfung
- Zertifizierung

DAS EIGENE HUMORPROJEKT

Während der Ausbildung entwickelt jede Teilnehmer ein eigenes Projekt.

Mögliche Formate sind beispielsweise:

Humor-Impulsseminar · Humorcoaching · Humorvortrag

Das Projekt wird im Verlauf der Ausbildung entwickelt und durchgeführt und im 4. Modul präsentiert und ausgewertet.

ZERTIFIKAT

HumorKom® Humortrainer / Humorcoach

Für den erfolgreichen Abschluss sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Teilnahme an Level I und II
- erfolgreich abgeschlossenes eigenes Humorprojekt
- Anwendung der Ausbildungsinhalte im eigenen Praxisfeld
- Präsentation des Projektes im 4. Modul
- Abschlussreferat „Humor in der Praxis“
- erfolgreicher theoretischer Test

Nach erfolgreichem Abschluss wird das Zertifikat HumorKom® Humortrainer/Humorcoach verliehen.

KOSTEN

3.850 € + 19 % MwSt.

19 Ausbildungstage · Teilnehmerunterlagen inklusive

Zusätzlich fällt eine Prüfungsgebühr von 150 € an.

Nach Absprache ist eine monatliche Ratenzahlung möglich.

Unterkunft und Verpflegung sind nicht in den Ausbildungskosten enthalten.

TEILNAHME & BEWERBUNG

Maximal 12 Teilnehmer

Die Ausbildung ist auf 12 Teilnehmer begrenzt und bietet damit einen persönlichen und geschützten Rahmen für intensive praktische Arbeit, Austausch und individuelle Entwicklung.

Bewerbung mit Motivation

2. Oktober 2026

Endgültiger Bewerbungsschluss

11. Dezember 2026

Nach jedem Bewerbungsschluss wird entschieden, wer an der Ausbildung teilnehmen kann, da die Teilnehmerzahl auf maximal 12 Personen begrenzt ist.

ANSPRECHPARTNER

Udo Berenbrinker

Jenny Karpawitz

